



# CHANCENGLEICH

in der Nachbarschaft

Stand: 12.08.2025

# ZWISCHENREPORT 2025



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung



PRAXISNETZWERK  
FÜR SOZIALE  
STADTENTWICKLUNG

LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

WWW.CHANCENGLEICH.LAG-ND.S.DE



Telefon  
0511 7010709



Email  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



Web  
www.chancengleich.lag-nds.de



# CHANCENGLEICH

in der Nachbarschaft



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung

## Chancengleich in der Nachbarschaft

„Um soziale Teilhabe zu fördern, wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen und solidarische Strukturen zu stärken, hat das Land Niedersachsen ein neues Programm ins Leben gerufen.“

Unter dem Motto „Chancengleich in der Nachbarschaft“ sollen ortsbezogene Projekte zur Prävention von Kinderarmut gefördert werden, die sich für soziale und wirtschaftliche Chancengleichheit in benachteiligten Quartieren einsetzen.

Im Fokus liegt dabei die Bekämpfung von Kinderarmut, etwa durch bedarfsorientierte Bildungsangebote, Gesundheitsförderung und soziale Integration.“

*„Die Chancen auf ein wirtschaftlich sicheres und gesundes Leben hängen auch in Niedersachsen noch immer sehr stark vom jeweiligen Wohnort ab“, betont Niedersachsens Sozialminister Dr. Andreas Philippi.*

*„In vielen Nachbarschaften erleben wir teils deutliche soziale und wirtschaftliche Unterschiede, die die Lebensqualität beeinflussen. Ich freue mich daher sehr über das große Interesse an diesem Programm. Denn gesellschaftliche Chancengleichheit beginnt bereits vor der eigenen Haustür – und da setzen wir mit den Projekten an.“*



Bild: Sozialministerium, Text: Presseinformation



Telefon  
0511 7010709



Email  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



Web  
www.chancengleich.lag-nds.de

# Politischer Auftrag



## Selbsthilfekräfte stärken = Familienarmut nachhaltig bekämpfen

Der Hintergrund der neuen Förderung ergibt sich aus Diskussionen im Niedersächsischen Landtag:

“Die von der Landesregierung geförderte Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte berät Kommunen und nichtstaatliche Organisationen bei der zukunftsgerichteten Entwicklung benachteiligter Quartiere, koordiniert Gemeinwesenarbeit und unterstützt Selbsthilfeprojekte in benachteiligten Quartieren, um den Zusammenhalt und die Selbsthilfekräfte der Bewohnerinnen und Bewohner zu stärken. Viele dieser Angebote richten sich speziell an Kinder und Jugendliche, um ihnen auch in einer sozial angespannten Situation ein Aufwachsen im Wohlergehen zu ermöglichen.”

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung auf Anfrage der Abgeordneten J. Bauer und T.Uhlen (CDU): *“Wirksame Armutsprävention für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen: Welche Strategie verfolgt die Landesregierung?”* Drucksache 19/5173, S. 10.

450

## Höhe der Mittel für das Jahr 2025 (in Tsd.)



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)

# Erstmittel- empfänger



## LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen

Das Praxisnetzwerk für Soziale Stadtentwicklung der LAG Soziale Brennpunkte hat unmittelbaren Zugang zu Nachbarschaften in ganz Niedersachsen.

Durch das landesweite Netzwerk, sowohl im ländlichen als auch im städtischen Raum, können Themen wie Armut, Einsamkeit, Integration, demografischer Wandel und Stärkung der Demokratie dort bearbeitet werden wo die Menschen leben.

Fachliche Grundlage ist das Konzept der Gemeinwesenarbeit. Gemeinwesenarbeitsprojekte sind Kraftzentren für Demokratie und Daseinsvorsorge.

519

**Gebiete** in Niedersachsen (Stand: Wirkungsreport 2024)

**hauptamtliche Akteure vor Ort** <400

Gemeinwesenarbeit & Quartiersmanagement

996

**online Akteure** der Gemeinwesenarbeit und des Quartiersmanagements (eigene Social Plattform)



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)

# Förderrahmen

## Konzeption & Entwicklung der Förderung

- Von März bis April 2025 konzipierte und organisierte die LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen, unterstützt durch das Sozialministerium und das Landesamt für Soziales, das Gesamtverfahren.
- Zur schnellstmöglichen Umsetzung entstand eine Onlineplattform und eine Ausschreibung, geteilt über vielfältige Landesnetzwerke und -verteiler.
- Bis zum 25. Mai wurden über 150 Antragstellende beraten. Ideen konnten online eingegeben werden.
- Bis zum Ende der Antragsfrist wurden über 120 Anträge aus ganz Niedersachsen formal eingereicht.
- Da die bereitgestellten Mittel leider nicht ausreichten, um allen Antragsteller\*innen eine Zuwendung zur Verfügung zu stellen, musste eine Auswahl der geeignetsten Projekte durchgeführt werden.
- Die Projektauswahl erfolgte Kriterien-geleitet durch eine Jury.



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
[geschaeftsstelle@lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@lag-nds.de)



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)

# Erste Zahlen



## Leitziel der Förderung

... ist es, durch spezifische, ortsbezogenen Projekte soziale Teilhabe zu fördern, wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen und solidarische Strukturen zu stärken.

113

**vollständige Projekt-Konzepte** zur Bekämpfung und Verhinderung von Familien-/Kinderarmut wurden landesweit entwickelt

20

**Antragstellende** wurden beraten

**Nachbarschaften** in Niedersachsen werden aktuell mit Maßnahmen/Projekten beim Aufbau von Strukturen zur Verhinderung von Familien-/Kinderarmut unterstützt.

>150

2

landesweite fachliche **Austauschtreffen** fanden statt



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)

# Erste Bilder



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



**Web**  
www.chancengleich.lag-nds.de



# CHANGENGLEICH

in der Nachbarschaft

# PROJEKTE

WWW.CHANGENGLEICH.LAG-ND.S.DE



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)

# Projekte



## Hallo Nachbarschaft!

„Hallo Nachbarschaft!“ setzt am Vertrauensverhältnis zwischen Kursleitung und Teilnehmenden (Tn der VPAK-Deutschkurse) an. Gemeinsam erarbeiten sie, was die Tn gerne machen würden und was sie dazu benötigen. Dies geschieht größtenteils im Deutschkurs. „Hallo Nachbarschaft!“ gibt der Kursleitung die Ressourcen, sich besser mit den Akteuren vor Ort zu vernetzen und das Interesse oder die Initiative der Tn auch jenseits der Kurszeiten zu stärken, sie zu Angeboten oder Treffen zu begleiten oder auch selbst die Frauen einladen, sie zu begleiten. Sie bildet eine Übergangsbrücke. Die Frauen hören nicht nur von Begegnungsorten, sondern erleben und erfahren selbst, was dort geschieht – mit einer oder mehreren Vertrauenspersonen an ihrer Seite. Fühlen sie sich gut aufgenommen, zieht sich die Kursleitung zurück.

Osnabrück - VPAK e.V.

## Ein Viertel - viele Chancen

"Ein Viertel - viele Chancen" ist ein sozialraumorientiertes Projekt zur Förderung von Chancengleichheit und Teilhabe im Stadtteil. Im Fokus stehen Kinder, Jugendliche und Familien, die aufgrund von sozioökonomischen, kulturellen oder strukturellen Barrieren erschwerten Zugang zu Bildung-, Freizeit- und Unterstützungsangeboten haben. Projektbausteine: Kurzfilmprojekt in den Herbstferien, Mädchengruppe, Spielnachmittag, Ausflüge in den Sommerferien.

Oldenburg - Wir für uns e.V.

## Engagement & Miteinander im Sprachpatenprojekt für Geflüchtete

Das Projekt soll geflüchteten Eltern und deren Familien neue Unterstützungswege aufzeigen, Kontakte zu Deutschen zu finden, Freundschaften zu schließen und Zugangserleichterung zum Arbeitsmarkt ermöglichen. Über das Medium Film und Foto werden sie ermutigt "Gesicht zu zeigen". Das Projekt fördert die Selbstwirksamkeit und die Integration. Dafür werden unterschiedliche Begegnungs- und Gestaltungsformate angeboten. Die Fotos können für Bewerbungen genutzt werden und Film und Fotos als motivierende Öffentlichkeitsarbeit für Integration und Engagement in Nachbarschaften. Bei den Angeboten gibt es die Möglichkeit, eigene Wünsche und Ideen mit einzubringen. Neue Projekte und Angebote können und werden entstehen und von Nachbarn für Nachbarn angeboten werden.

Lüneburg - Caritasverband Lüneburg e.V.

# Projekte



## Allein und Stark

Im Rahmen der laufenden Arbeit des Stadtteilladens legen wir in der zweiten Jahreshälfte 2025 einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung dieser letzteren Zielgruppe. Durch besondere Maßnahmen mit der Zielgruppe wie gemeinsames Kochen und Backen, Filmvorführungen, Tagesausflüge, Ferienprogramme, die der Bewegungsförderung der Kinder dienen (Judo und Schwimmkurse) sowie regelmäßige Beratungsangebote der Alleinerziehenden sollen Teilhabemöglichkeiten eröffnet, Motivation und Eigeninitiative gestärkt und soziale Kompetenzen gefördert werden. Insbesondere der Wunsch nach Angeboten in den Sommer- und Herbstferien wurde wiederholt an die Mitarbeitenden im Stadtteilladen herangetragen.

Bremervörde - Ev.-luth Auferstehungskirche

## Familienschutz

Unser Ziel ist es, die Reichweite zu erweitern und gezielt Familien mit Kindern und Jugendlichen anzusprechen. Besonders Spenden für Kinder- und Jugendartikel wie Kleidung, Spielzeug o.Ä. bieten große Chancen, vor Ort positive Veränderungen zu bewirken. Um sicherzustellen, dass diese Spenden die richtigen Empfänger erreichen, möchten wir gemeinsam mit Netzwerkpartnern spezielle Tauschbörsen, Nachbarschaftsaktionen und Zugangsangebote für Familien etablieren.

Im Projekt bauen wir enge Kooperationen mit sozialen Einrichtungen und lokalen Organisationen (z.B. Familienzentren) auf. Ziel ist es, den Gemeinschaftssinn zu stärken, den Zugang zu Ressourcen zu erleichtern und die Vernetzung zu fördern.

Hildesheim - AWO

## Lernen, Vereinen, Verbinden

Hier hilft das KuKa von der Information über den Antrag bis zur Durchführung - wir ermöglichen und gestalten Lernförderung. Die vorwiegend ehrenamtlichen Strukturen können sich stärker auf Lehre und Beratung konzentrieren und werden im Bürokratischen durch "Chancengleichheit" hauptamtlich stärker unterstützt. Der schulische Erfolg gestaltet neue Perspektiven und Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Für erwachsene Geflüchtete wird Sprachförderung in kleinen Lerngruppen zu arbeitnehmerfreundlichen Zeiten im KuKa organisiert. Auch Beratung zu Problemen des Alltags wird so geleistet: Verweisberatung zu institutionellen Partnerorganisationen findet niedrigschwellig statt. Das KuKa gibt regelmäßige Anlaufstellen, um niedrigschwellig digitale Kompetenz zu erwerben und auszubauen.

Bad Harzburg - Kunstkarussell e.V.

# Projekte



## Mosaik - da baut sich was zusammen

Das Projekt „Mosaik“ verfolgt das Ziel, in den stark belasteten Quartieren 53/54 in Salzgitter-Lebenstedt einen offenen, vielfältigen und inklusiven Begegnungsort für verschiedene Generationen mit dem Schwerpunkt Kinder und Familien zu schaffen. Unsere Angebote: Niedrigschwellige Mitmachangebote, Nachmittagsangebote für Kinder und Jugendliche, Empowerment für Frauen und Mädchen, Begegnungsformate (z.B. interkulturelle Cafés), Einbindung von Ehrenamtlichen (insbesondere mit Migrationsbiografie), Kooperation mit lokalen Partnern zur Nutzung zusätzlicher Räume.

"Die Menschen, die zu uns gekommen sind, sind keine Last – sie sind eine Ressource. Wir wollen nicht warten, sondern handeln. Denn jeder hat seinen Platz in unserer Gesellschaft."

Salzgitter - Start.Punkt.Salzgitter (Diakonie)

## Starke Kinder - starke Nachbarschaft

Viele Familien, Alleinerziehende und auch Senioren können sich den Besuch eines Freizeitparks oder Theater/Kino nicht leisten. Das MGH kann dies durch die Anmietung eines Busses, Gruppenermäßigungen oder einfach durch die Übernahme der Organisation übernehmen und ermöglichen. Durch die Organisation einer Familienfreizeit/Wochenende möchte das MGH den Familien auch einmal das Gefühl von Urlaub vermitteln.

Dabei beachtet das Team, welche Möglichkeiten es vor Ort und in der näheren Umgebung gibt, um ressourcenschonend und ökologisch zu handeln. Viele Familien und Kinder haben noch nie das Meer gesehen oder können sich bestimmte Sportarten, wie Klettern oder Reiten nicht leisten. Ziel des MGH ist es auch auf Angebote zu setzen die gesundheitsfördernd sind, den Menschen neue Erfahrungen ermöglichen und im weitesten Sinne bildend sind.

Verden - MGH Bürgertreff/Stadt Verden

## Gemeinsam wurzeln schlagen

Mit dem Projekt „Gemeinsam Wurzeln schlagen“ möchte der DKSB Kreisverband Grafschaft Bentheim e.V. Kinder und junge Familien in einem sozial benachteiligten Quartier stärken. Durch niedrigschwellige, naturpädagogisch orientierte Gruppenangebote wird soziale Teilhabe gefördert, Bildungsbenachteiligung entgegengewirkt und das solidarische Miteinander im Wohnumfeld gestärkt. Das Projekt besteht aus drei miteinander verknüpften Bausteinen: „Ab ins Beet“ - Gartenprojekt für Kinder von 6-12 Jahren; Eltern.Start.Raum - Gruppenangebot für junge Eltern bis 27 Jahren; Naturspielkreis für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitperson.

Nordhorn - Kinderschutzbund Grafschaft Bentheim e.V.

# Projekte



## Chancenreich für Kinder in Osterode

Ziel ist die Verbesserung der Erreichbarkeit armutsbetroffener Kinder u Familien durch den Aufbau einer nachhaltigen und zielgruppengerechten Kommunikations- und Vernetzungsstruktur zur Verringerung der Folgen von Kinderarmut. Als elementarer Baustein steht die Gründung eines gemeinsamen Netzwerkes, in dem relevante Fachkräfte mit entsprechenden Bezügen vertreten sind. Dazu gehören u.a : Kinder u. Jugendhilfe inkl. Frühe Hilfen, Jobcenter/ KiBiZ, ASD, Beratungsstelle für Eltern. Partizipativ werden Eltern und Jugendliche akquiriert, ihre Sicht einzubringen. Durch diese Vernetzungsstruktur sollen bestehende Angebote und Informationen besser koordiniert, Lücken und Bedarfe ausgemacht sowie Synergien geschaffen, der Zugang zu Hilfen, Bildungsangeboten u sozialer Teilhabe erleichtert werden.

Osterode - DRK-Kreisverband Osterode-Goslar e.V.

## Digitalstart & Nähwerkstatt Uetze

Das Projekt soll in einer ländlichen Kommune mit vielen kleineren Dörfern angesiedelt werden. Die Kommune Uetze Region Hannover (gut 20.000 Einwohner/innen in 9 Ortschaften) steht, wie viele ländlich geprägte Kommunen, vor der Herausforderung, benachteiligte Bevölkerungsgruppen aktiv in die digitale Gesellschaft einzubinden. Es sollen Frauen/Jugendliche aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen angesprochen und in das Projekt einbezogen werden. In Kooperation mit anderen Anbietern von Nachbarschaftsaktivitäten werden wir das Angebot installieren. Ziel ist, dass die erlernten Kompetenzen zu neuem Selbstwertgefühl führen und die Frauen/Jugendlichen auch an anderen Angeboten teilnehmen.

Uetze - Ezidische Akademie e.V.

## Starke Gemeinschaft im Quartier

Ziel ist es, einen offenen, einladenden Begegnungsort zu schaffen, der sowohl zum freien Spiel als auch zum nachbarschaftlichen Miteinander anregt. In wöchentlichen Treffen werden Eltern und Kinder partizipativ in die Planung, Umsetzung und spätere Nutzung eingebunden. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, wie das Gelände gestaltet und mit Leben gefüllt werden kann. Ein zentrales Element sind regelmäßige Spielnachmittage, die von den Familien selbst mitgestaltet und perspektivisch eigenständig organisiert werden. Ergänzt wird das Projekt durch mobile Spielmaterialien, die flexibel im Quartier eingesetzt werden können. So entstehen zusätzlich niederschwellige Bewegungs- und Begegnungsangebote im unmittelbaren Wohnumfeld der Familien – auch über das Gelände des Familienzentrums hinaus.

Norden - Der Kinderschutzbund Norden e.V.

# Projekte



## Gemeinsam wachsen - kleine Gärten für starke Familien!

Ziel des Projekts : In zentral gelegenen, öffentlich zugänglichen Bereichen sollen kleine Selbstversorger-Oasen entstehen. Diese ermöglichen den Anbau von frischem Gemüse und Obst direkt vor der Haustür – gemeinschaftlich, ressourcenschonend und ohne hohe Kosten. Die Gartengemeinschaft stärkt das soziale Miteinander, fördert kulturellen Austausch und vermittelt Wissen rund um gesunde Ernährung. Familien erhalten praxisnahe Unterstützung: von einfachen, günstigen Rezepten bis hin zu Bildungsangeboten im Garten. Zentrale Anlaufstelle ist neben den Gärten das Familienzentrum, das organisatorisch begleitet, Bildungsangebote rund um Ernährung und Gartenarbeit bündelt und den Austausch fördert. Ein weiterer Fokus liegt auf der Einbindung von Männern und Vätern, die im Familienzentrum bislang kaum vertreten sind. Durch handwerkliche Tätigkeiten beim Aufbau und der Pflege der Gärten sollen sie gezielt angesprochen und aktiv eingebunden werden.

Alfeld - Stadt Alfeld

## Tierisch schlau - Sprach- & Lernförderung auf dem Stadtteilbauernhof

Alle geplanten Maßnahmen finden unter dem Motto „Draußen lernen in kleinen Gruppen“ statt. In Kooperation mit der GS Hägewiesen und dem dort angeschlossenen Schulkindergarten planen wir Kleingruppenangebote auf dem Stadtteilbauernhof. Die Schule ist fußläufig erreichbar, so dass die Schüler\*innen von der Mitarbeiterin abgeholt und anschließend wieder zur Schule gebracht werden können. Es wird gemeinsam mit den Tieren gearbeitet, Frühstück vorbereitet, gegessen und gespielt. In diesem Rahmen werden die Sprache und die richtigen Bezeichnungen der Aktivitäten und Materialien in den Vordergrund gerückt und damit die sprachliche Bildung als spielerischer Prozess gestaltet. Das Ziel ist möglichst viele Schreib- und Sprechanreize zu bieten.

Hannover - SPATS e.V Stadtteilbauernhof

## Familiencafé “Familien(t)räume” - Diepholz

Vor allem Alleinerziehende und junge Familien sind gefährdet, in eine generationsübergreifende Armutsspirale zu geraten. Mit dem Projekt treten wir diesem Problem entschieden entgegen. Wir schaffen ein niedrigschwelliges, partizipatives Angebot für die Zielgruppe, welches den (interkulturellen) Austausch aktiv fördert und eine Plattform für Kompetenzerwerb, Informationsgewinn, gegenseitige Unterstützung sowie gesellschaftliche und soziale Teilhabe bietet. Gleichzeitig ermöglicht es durch gezielte Frühförderung den Kleinsten den bestmöglichen Start in die Gesellschaft. Einmal wöchentlich findet das Familiencafé statt, das sich in drei Teile gliedert: a) Das gemeinsame Frühstück b) Im Anschluss gibt es eine Gesprächsrunde der Erwachsenen c) Die Betreuung der Kinder mit erlebnispädagogischer Frühförderung.

Diepholz - Eleganz bp

# Projekte



## Power Up!

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und Eltern aus dem Quartier Am Weißen Turm in Lüneburg. Im Fokus stehen die persönliche Stärkung und berufliche Orientierung junger Menschen mit dem Ziel, zu einem gelungenen Übergang von Schule in den Beruf beizutragen. Durch eine Modulreihe, Infoabende, individuelle Beratungsgespräche, Workshops und ein Meet & Greet mit Auszubildenden aus Lüneburger Betrieben werden zielgruppengerechte und aufsuchende Angebote geschaffen, um bis zu 40 jungen Menschen und deren Eltern Orientierung für den Übergang von Schule in den Beruf zu vermitteln sowie individuelle Perspektiven am Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt zu schaffen. Das Projekt adressiert Überforderungsgefühle, gesellschaftlichen oder auch familiären Druck den Jugendliche empfinden und zielt darauf ab, ihnen eigene Fähigkeiten und Ressourcen bewusst zu machen. Darauf aufbauend werden im Austausch mit Peers neue Perspektiven auf ihre persönliche Zukunft erarbeitet.

Lüneburg - Verein Nds. Bildungsinitiativen

## Zukunft entsteht vor Ort: Gemeinsam mehr möglich machen

Wir möchten mit unserem Projekt vor allem Kinder und Jugendliche erreichen sowie deren Familien. Hierzu möchten wir verschiedene Angebote umsetzen, die als Gesamtbild ganzheitlich sind, um bei bestimmten Bevölkerungsgruppen die Belastungen von Armut und Perspektivlosigkeit zu vermindern bzw. im besten Fall aufzulösen. Vorrangig ist hierbei der Ansatz die Kinder/Jugendlichen dort abzuholen wo sie stehen und sie in alle Entscheidungs- und Entstehungsprozesse mit einzubinden. Über Förderung der eigenen Identität "Wer bin ich und wer möchte ich sein", zur Engagementförderung, zur Förderung und Stärkung der Selbstwirksamkeit, präventives Arbeiten durch "coole" Angebote um den Herausforderungen, die in der Ausgangslage ausführlich beschrieben sind, entgegen zu wirken, Schaffung von Bedarfs- und Bedürfnisorientierten Angeboten, die sich aus den Teilnehmer\*innen heraus noch entwickeln werden und auch Maßnahmen im Quartier die die Strukturen für junge Menschen und Familien verbessern.

Göttingen - Quartiersbüro Zietenterrassen

## MitspielMobil

Wir möchten ein auffälliges Thekenfahrrad, eine Café-Ape oder ein ähnliches Gefährt in ein Spielmobil umbauen, das mobil und niedrigschwellig in unserem Wohnviertel eingesetzt wird. Ziel ist es, dort mit Menschen in Kontakt zu kommen, wo sie leben: auf Spielplätzen, im Zentrum angrenzender Wohnblocks oder auf anderen öffentlichen Plätzen im Quartier. Das Spielmobil soll weit mehr sein als eine mobile Spielzeugkiste. Es soll Aufenthaltsqualität schaffen und soziale Begegnung ermöglichen. Mit einem kreativen und liebevoll gestalteten Fahrzeug möchten wir Neugier wecken, Wiedererkennung schaffen und ein echtes Erlebnis bieten – für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Das Angebot umfasst: Sitzmöglichkeiten und einen Spieltisch, Outdoor-Spielgeräte, Brett- und Gesellschaftsspiele, Getränke wie Café oder Saftschorlen, und Raum für Begegnung und Austausch.

Braunschweig - Bs. Friedenskirche - Projekt Würfelgleis

# Projekte



## Mädchen beteiligen - Alltag & Freizeit aktiv gestalten

Das Mädchenzentrum Osnabrück bietet an 3 Tagen in der Woche eine gesunde, warme und kostengünstige Mahlzeit an. Die gemeinsam mit den Mädchen und den Mitarbeiterinnen gekocht wird. Das Angebot sowie die Anmeldung basieren auf Freiwilligkeit. Die Zielgruppe kann sich Montags, Dienstags und Donnerstags für ein warmes Abendessen anmelden.

Darüber hinaus bieten wir montags in der Zeit von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr den Kreativbereich an - in der sogenannten Kleckerbude können die Besucherinnen sich kreativ ausprobieren, neue Dinge herstellen, experimentieren, etwas Neues kreieren und upcyclen sowie reparieren. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch gut für das mentale Wohlbefinden, die Stärkung der Selbstwirksamkeit und die Persönlichkeitsentwicklung.

Darüber hinaus sind die Besucherinnen sehr stolz auf ihre kreativen Ergebnisse. All diese Merkmale treffen auch auf das dritte Angebot zu. Das Nähatelier findet Donnerstags in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt

Osnabrück - Mädchenzentrum Osnabrück

## Youth Football Tournament and Community Development Program

The Banyamulenge are a minority ethnic group in South Kivu, eastern Democratic Republic of Congo (DRC). They are mostly seen as affiliated to the Tutsi of the African Great Lakes region, and they speak a language close to Kirundi (Burundi) and Kinyarwanda (Rwanda). The Banyamulenge settled in South Kivu between the 16th and 18th centuries, having come from what are today Burundi, Rwanda, Tanzania and Uganda. They are largely cattle keepers. Like other migrants in Germany the Banyamulenge community have initiated the Gakondo e.V Association with aim to address issues related their hard backgrounds full of wounds caused by long-lasting discrimination and hardship as well as comprehensive integration process to host culture (German). Operationally this will aim at bringing them together for Social Impact, Advocacy and Awareness of their background, Community Building for a rapid integration in the host culture, Capacity Building to ensure a well skilled community.

- Promote Physical and Mental Well-being: Encourage physical activity and provide a platform for discussions about mental health.
- Foster Integration and personal development: Strengthen relationships among youth and encourage integration into German society through networking and mentors' guidance.

The event will include:

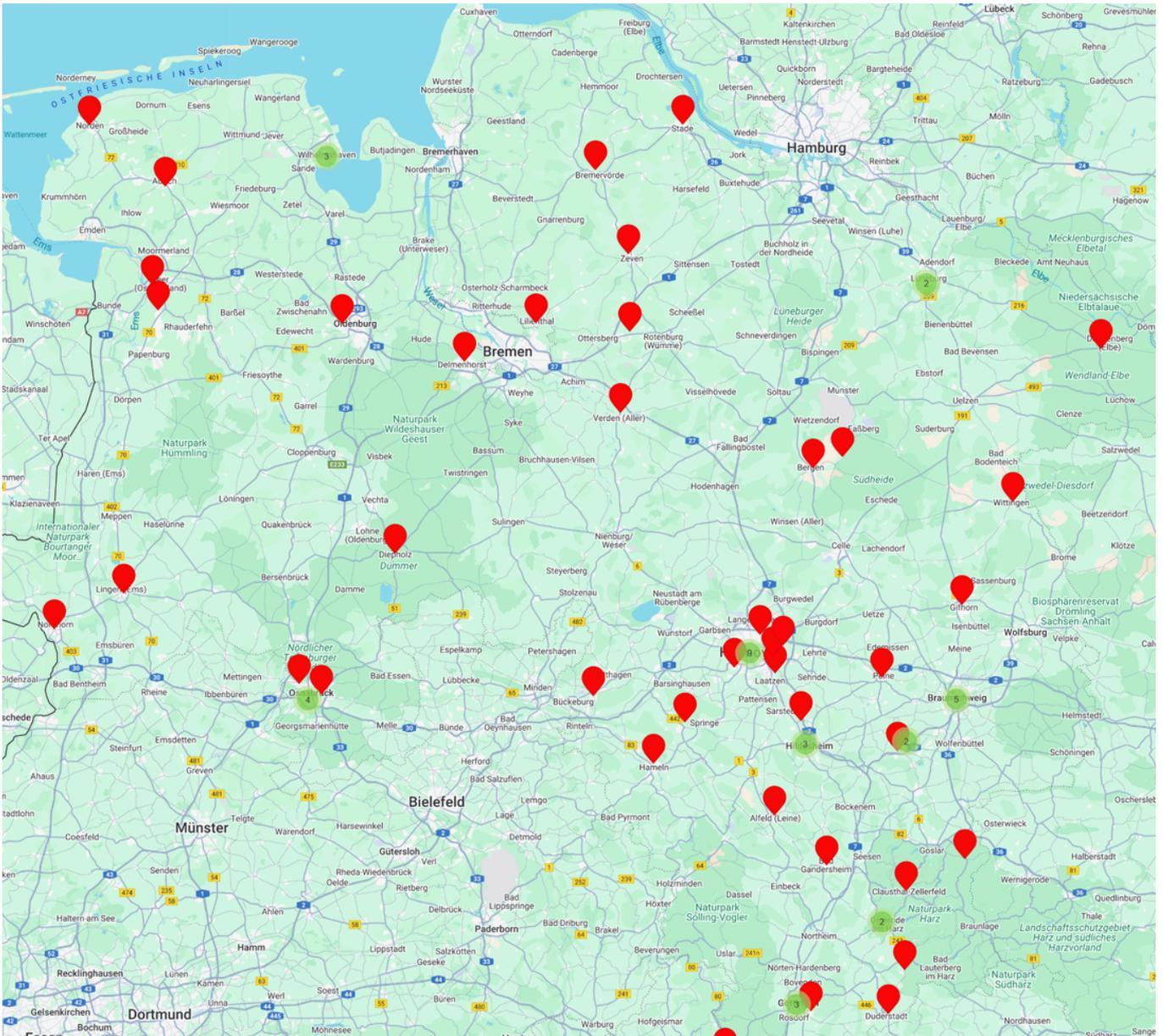
Football Tournament: A competition involving eight country teams from the Banyamulenge community living in Europe, including Germany, the Nederland, Norway, Sweden, France, Belgium, and Denmark, with Poland as one team, where it is difficult to reconnect with each other.

Hannover, Gottingen, Braunschweig, Oldenburg - Gakondo eV Association

# Anträge



## 120 Anträge aus Niedersachsen eingegangen



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
geschaeftsstelle@lag-nds.de

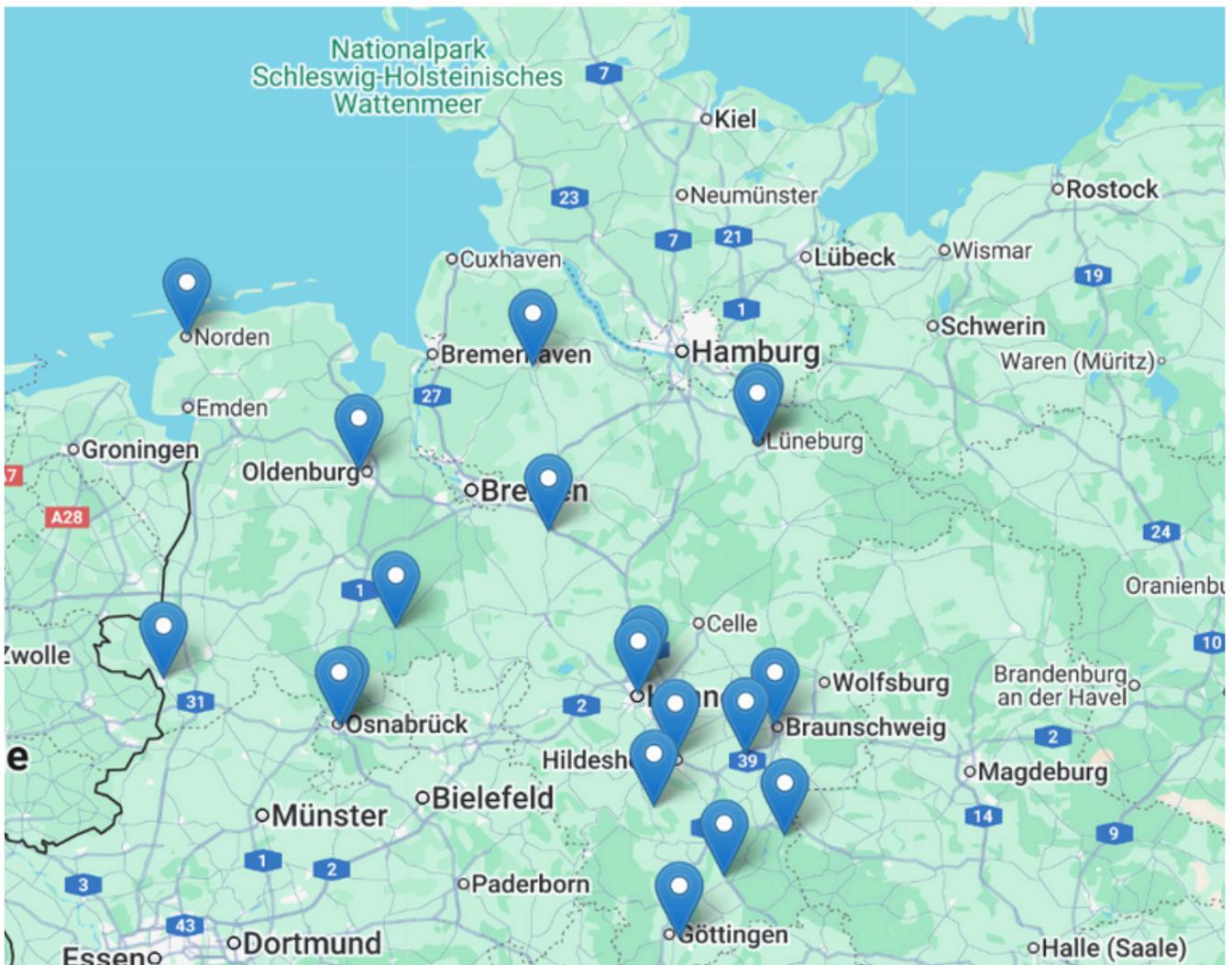


**Web**  
www.chancengleich.lag-nds.de

# Projekte



## 20 Projekte in Niedersachsen ausgewählt



Telefon  
0511 7010709



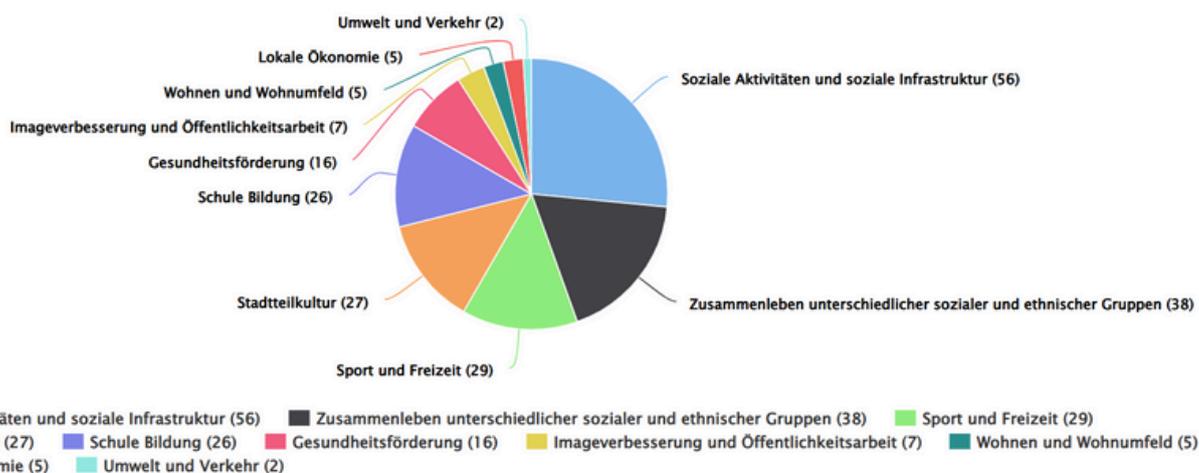
Email  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



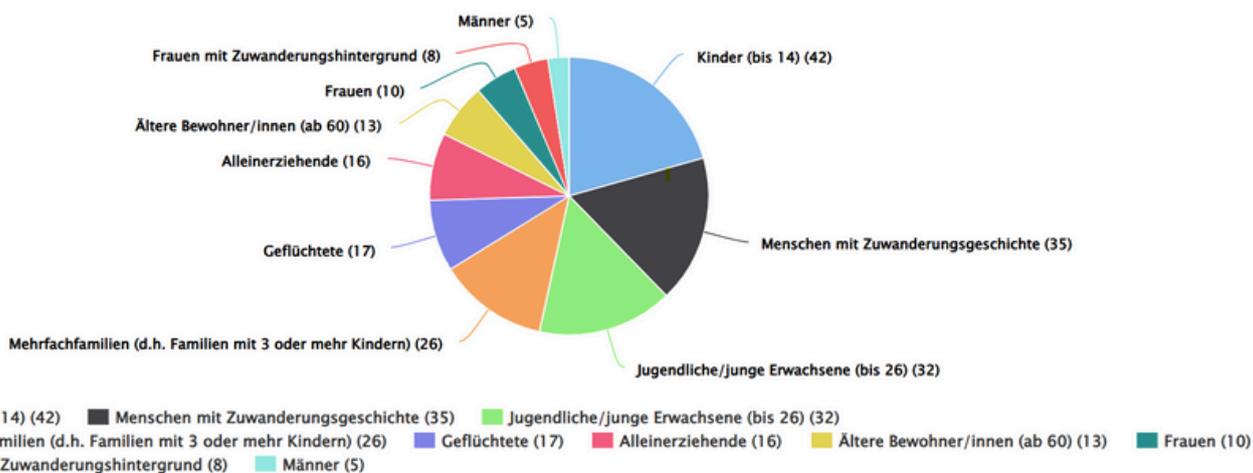
Web  
www.chancengleich.lag-nds.de

# Erste Auswertung

## Verteilung Handlungsfelder (beantragte Projekte)



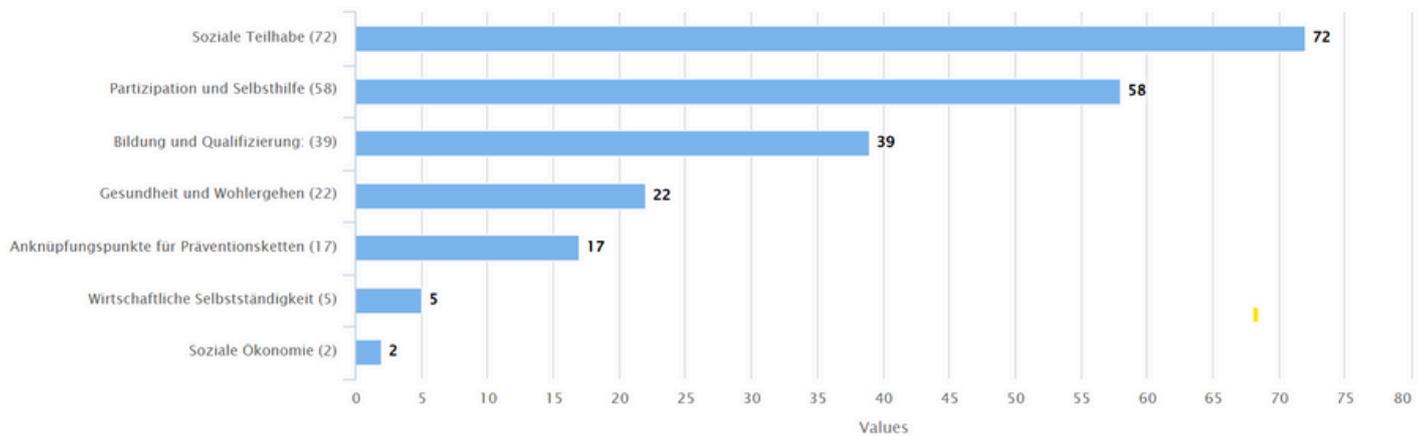
## Verteilung Zielgruppen (beantragte Projekte)



# Erste Auswertung

## Verteilung Schwerpunkte (beantragte Projekte)

### Schwerpunkte





## Austausch zur Förderung insgesamt

Zur Durchführung gehörten bis jetzt auch die Zusammenarbeit mit und Information von interessierter (landesweiter und kommunaler) Öffentlichkeit und Presse.

NWZ-online vom 09.07.2025

### Hilfen für Problemviertel

**NACHBARSCHAFT** Projekte sollen Brennpunkte aufwerten

VON CHRISTOPHER WECKWERTH  
**HANNOVER** – Vom Stadtteil-Bauernhof in Hannover über ein Familiencafé in Diepholz bis hin zum Sprachpatenprojekt für Flüchtlinge in Lüneburg: Das Land Niedersachsen fördert insgesamt 19 Nachbarschaftsprojekte, um soziale Brennpunkte aufzuwerten. Insgesamt stellt das Land dafür dem Sozialministerium zufolge 450.000 Euro zur Verfügung. Insgesamt gingen 113 Anträge ein, ein Projekt wird

noch geprüft. Vor allem Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende und Familien mit mehreren Kindern sind laut Ministerium von struktureller Benachteiligung betroffen. Das Land mache sich daher dafür stark, allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zum öffentlichen Leben zu ermöglichen. Das Ziel der Projekte ist es demnach, die soziale Teilhabe und Solidarität in den Problemvierteln zu stärken sowie

wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen. Ein Beispiel: In Hannover-Sahlkamp – laut Projekt ein „wenig attraktives Wohnumfeld“ mit fehlender Sicherheit – soll in Kooperation mit einer Grundschule ein Bauernhof mit Eseln, Pferden, Schweinen und Hühnern dafür genutzt werden, dass Schülerinnen und Schülern lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, und zugleich ihre Sprachkenntnisse verbessern.

In anderen Projekten geht es etwa um spezielle Angebote für Mädchen oder die Vernetzung von Flüchtlingen und Deutschen. So bietet das Mädchenzentrum Osnabrück unter anderem an drei Tagen pro Woche eine Mahlzeit an, die gemeinsam mit den Mädchen und Mitarbeiterinnen gekocht wird.

Das Sprachpatenprojekt der Caritas für Geflüchtete in Lüneburg will mit Filmen und Fotos zur Stärkung des Selbstbewusstseins beitragen und auf gelingende Integration aufmerksam machen.

Braunschweiger Zeitung online vom 09.07.2025

### 19 Projekte in Problemvierteln: Land fördert Nachbarschaftsprojekte

Soziale Brennpunkte sollen nicht zum Nachteil für die Bewohner werden: Nachbarschaftsprojekte wollen Quartiere aufwerten

**Hannover.** Vom Stadtteil-Bauernhof in Hannover über ein Familiencafé in Diepholz bis hin zum Sprachpatenprojekt für Flüchtlinge in Lüneburg: Niedersachsen fördert 19 Nachbarschaftsprojekte, um soziale Brennpunkte aufzuwerten. Insgesamt stellt das Land dafür dem Sozialministerium zufolge 450.000 Euro zur Verfügung. Insgesamt gingen 113 Anträge ein, ein Projekt wird noch geprüft.

„Die Chancen auf ein wirtschaftlich sicheres und gesundes Leben hängen auch in Niedersachsen noch immer sehr stark von jeweiligen Wohnort ab“, sagte Sozialminister Andreas Philippi (SPD). In vielen Nachbarschaften gebe es deutliche soziale und wirtschaftliche Unterschiede. „Ich freue mich daher sehr über das große Interesse an diesem Programm. Denn gesellschaftliche Chancengleichheit beginnt bereits vor der eigenen Haustür – und da setzen wir mit den Projekten an“, sagte Philippi.

Vor allem Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende und Familien mit mehreren Kindern sind laut Ministerium von struktureller Benachteiligung betroffen. Das Land mache sich daher dafür stark, allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zum öffentlichen Leben zu ermöglichen.

Das Ziel der Projekte ist es demnach, die soziale Teilhabe und Solidarität in den Problemvierteln zu

stärken sowie wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen. Ein Beispiel: In Hannover-Sahlkamp – laut Projekt ein „wenig attraktives Wohnumfeld“ mit fehlender Sicherheit – soll in Kooperation mit einer Grundschule ein Bauernhof mit Eseln, Pferden, Schweinen und Hühnern dafür genutzt werden, dass Schülerinnen und Schülern lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, und zugleich ihre Sprachkenntnisse verbessern.

In anderen Projekten geht es etwa um spezielle Angebote für Mädchen oder die Vernetzung von Flüchtlingen und Deutschen. So bietet das Mädchenzentrum Osnabrück unter anderem an drei Tagen pro Woche eine Mahlzeit an, die gemeinsam mit den Mädchen und Mitarbeiterinnen gekocht wird. Das Sprachpatenprojekt der Caritas für Geflüchtete in Lüneburg will mit Filmen und Fotos zur Stärkung des Selbstbewusstseins beitragen und auf gelingende Integration aufmerksam machen.

**Braunschweiger „Mitspielmobil“** In Braunschweig wollen die Initiatoren vom „Mitspielmobil“ ein auffälliges Thekenfahrzeug, eine Café-Ape oder ein ähnliches Gefährt in ein Spielmobil umbauen, das niedrigschwellig eingesetzt wird. Ziel sei es, dort mit Menschen in Kontakt zu kommen, wo sie leben: auf Spielplätzen, im Zentrum angrenzender Wohnblocks oder auf anderen öf-

fentlichen Plätzen im Quartier. **Lebenstedter Projekt „Mosaik“** Das Projekt „Mosaik“ verfolgt den Initiator zufolge das Ziel, in den stark belasteten Quartieren in Lebenstedt einen offenen, vielfältigen und inklusiven Begegnungsort für verschiedene Generationen mit dem Schwerpunkt Kinder und Familien zu schaffen. Das Viertel ist durch hohe soziale Belastung gekennzeichnet: 71,6 Prozent der Bewohner haben einen Migrations- oder Fluchthintergrund. Die Kinderarmutsquote liege bei 42,3 Prozent – fast doppelt so hoch wie im übrigen Stadtgebiet. „Besonders betroffen sind demnach Kinder, Jugendliche, Frauen und ältere Menschen: Viele Kinder verbringen Nachmittage ohne sinnvolle Beschäftigung. Jugendliche haben keinen Treffpunkt. Frauen erleben soziale Isolation, viele Familien haben kaum Zugang zu Bildungs- oder Freizeitangeboten“, heißt es in der Projektbeschreibung. Gleichzeitig bräuchten viele Menschen im Quartier wertvolle Fähigkeiten, Erfahrungen und kulturelle Ressourcen mit – diese Potenziale blieben bislang weitgehend ungenutzt.

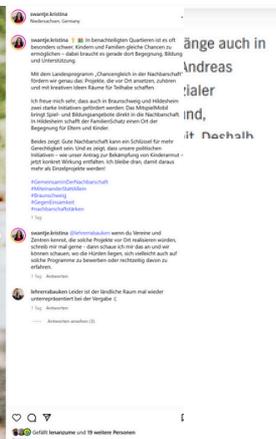
Umgesetzt wird das Programm „Chancengleich in der Nachbarschaft“ von der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte. Finanziert wird die Förderung aus Landesmitteln zur Prävention von Kinderarmut. [dpa/red](#)

ssespiegel 0.07.2025

### Land fördert Nachbarschafts-Projekte in sozialen Brennpunkten

Stand: 08.07.2025 11:50 Uhr

Um in Problemvierteln Niedersachsens die soziale Teilhabe und Solidarität zu stärken, stellt das Land fast eine halbe Million Euro zur Verfügung. Damit sollen 19 Nachbarschafts-Projekte gefördert werden.



Telefon  
0511 7010709



Email  
geschaeftsstelle@lag-nds.de



Web  
www.chancengleich.lag-nds.de

# Institutioneller Auftrag



## „Verbesserung der Lebensverhältnisse von Bewohner\*innen benachteiligter Gebiete in Niederachsen“

- Stärkung und Förderung der Bewohner\*innen von sogenannten benachteiligten Wohngebieten
- Stärkung und Förderung von professionellen Strukturen und Methoden der Gemeinwesenarbeit
- Verbreitung und Förderung des Ansatzes von integrierter Kommunalentwicklung

Mehr auf unserer Website:  
**[www.lag-nds.de](http://www.lag-nds.de)**



Projektseite:

**[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)**



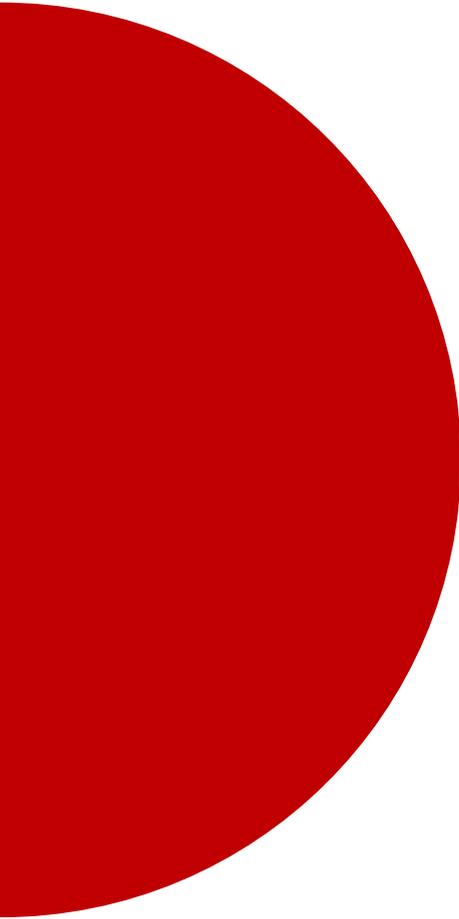
**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
[geschaeftsstelle@lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@lag-nds.de)



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)



**Telefon**  
0511 7010709



**Email**  
[geschaeftsstelle@lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@lag-nds.de)



**Web**  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)

# Danke



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung



PRAXISNETZWERK  
FÜR SOZIALE  
STADTENTWICKLUNG

LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

... an alle Antragstellenden  
für die vielen tollen Ideen  
zur Verhinderung von  
(Kinder-)Armut vor Ort!

Und an alle  
Kooperationspartner\*innen  
für die gute  
Zusammenarbeit!



Telefon  
0511 7010709



Email  
[geschaeftsstelle@lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@lag-nds.de)



Web  
[www.chancengleich.lag-nds.de](http://www.chancengleich.lag-nds.de)